

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 4

Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen 5

Laufzettel 7

Wer bin ich?

Station 1: Das bin ich: Ich bin einmalig 8

Station 2: Ich bin ein geliebtes Kind Gottes:
Der Herr ist mein Hirte 9

Station 3: Ich lebe in einer Gemeinschaft:
Wir sind füreinander da 10

Station 4: Meine Rechte in der Gemeinschaft ... 11

Station 5: Meine Pflichten in der Gemeinschaft .. 12

Station 6: Das Doppelgebot der Liebe 13

Station 7: Jesus zum Thema „Zusammen-
leben“ 14

Station 8: Es geht nur gemeinsam: Ich gehöre
dazu 15

Bibel

Station 1: Der Bibel begegnen 16

Station 2: Die Bibel als Bibliothek 17

Station 3: Das Alte Testament als TaNaK 18

Station 4: Die Entstehung der Bibel 1+2 19

Station 5: Die Sprachen der Bibel 1-3 21

Station 6: Schreibmaterialien der Bibel 1+2 24

Station 7: Eine Bibelstelle finden 1+2 26

Station 8: Bibel-Handschriften 28

Schöpfung

Station 1: Unsere Welt: Was dazugehört 1+2 29

Station 2: Die Weltentstehungsgeschichte
der Babylonier 1+2 31

Station 3: Die muslimische Schöpfungs-
erzählung 33

Station 4: Die biblische Schöpfungserzählung:
1. Mose 1,1 – 2,4a 34

Station 5: Weltbilder: Das biblische Weltbild
1+2 35

Station 6: Weltbilder: Das heutige Weltbild 1+2 .. 37

Station 7: Die Entstehung des Lebens auf
der Welt 1-3 39

Station 8: Der Mensch als Stellvertreter
Gottes 42

Station 9: Die Schöpfung bewahren 1+2 43

Abraham

Station 1: Berufung Abrams 45

Station 2: Der Weg: Abrams Auszug aus Haran. . 46

Station 3: Der Weg: Durch die Wüste nach
Ägypten 47

Station 4: Der Weg: Mein Lebensweg 48

Station 5: Gottes Bund mit Abram/Abraham 49

Station 6: Abrahams Opfer 50

Station 7: Abraham: Stammvater der
Religionen 51

Alttestamentliche Königsgeschichten

Station 1: Vorstaatliche Zeit: Sehnsucht nach
einem starken König 1+2 52

Station 2: Sauls Königtum: Licht und Schatten
1+2 54

Station 3: David wird König 56

Station 4: Macht über den feindlichen Riesen ... 57

Station 5: David missbraucht seine Macht
nicht 58

Station 6: David missbraucht seine Macht 1+2... 59

Die Umwelt Jesu und der Beginn seines Wirkens

Station 1: Palästina: Die Heimat Jesu 1+2 61

Station 2: Wohnen in Israel zur Zeit Jesu und
Wohnen heute 63

Station 3: Leben unter der Römerherrschaft:
Politische Gruppierungen 64

Station 4: Jesus: Ein jüdischer Junge 65

Station 5: Die Taufe Jesu 66

Station 6: Jesus geht zu den Menschen 67

Jesus und seine Botschaft

Station 1: Verschiedene Vorstellungen von
Jesus 1+2 68

Station 2: Der verlorene Sohn 70

Station 3: Gott sorgt für alle Menschen. 71

Station 4: Gott vergibt den Sündern durch
Jesus 72

Station 5: Jesus heilt die Kranken, die glauben .. 73

Station 6: Jesus lädt zu Frieden und Gewalt-
losigkeit ein 1+2 74

Lösungen 76

Quellenverzeichnis 95

Vorwort

Bei den vorliegenden Stationsarbeiten handelt es sich um eine Arbeitsform, bei der unterschiedliche Lernvoraussetzungen, unterschiedliche Zugänge und Betrachtungsweisen und unterschiedliche Lern- und Arbeitstempi der Schüler* Berücksichtigung finden. Das „Lernen an Stationen“ basiert auf der Idee, den Schülerinnen und Schülern einzelne Arbeitsstationen anzubieten, an denen sie gleichzeitig selbstständig arbeiten können. Die Reihenfolge des Bearbeitens der einzelnen Stationen ist daher ebenso freiwillig wählbar wie das Arbeitstempo und meist auch die Sozialform. Wo Partner- oder Gruppenarbeit erforderlich ist, wird dies durch ein entsprechendes Symbol gekennzeichnet:



Partnerarbeit



Gruppenarbeit

Die dominierenden Unterrichtsprinzipien bestehen bei allen Stationen in der Schülerorientierung und in der Handlungsorientierung. Schülerorientierung meint, dass der Lehrer in den Hintergrund tritt und nicht mehr im Mittelpunkt der Interaktion steht. Er wird zum Beobachter, Berater und Moderator. Seine Aufgabe ist nicht das Strukturieren und Darbieten des Lerngegenstandes in kleinsten Schritten. Vielmehr wird durch die vorbereiteten Stationen eine Lernatmosphäre geschaffen, in der sich die Schüler die Unterrichtsinhalte bzw. Lerninhalte eigenständig erarbeiten, festigen und vertiefen können.

Handlungsorientierung meint, dass das angebotene Material und die Arbeitsaufträge für sich selbst sprechen. Der Unterrichtsgegenstand und die zu gewinnenden Erkenntnisse werden nicht durch den Lehrer dargeboten, sondern durch die Auseinandersetzung mit dem Textmaterial gewonnen und begriffen.

Ziel der Veröffentlichung ist, wie bereits oben angesprochen, das Anknüpfen an unterschiedliche Lernvoraussetzungen der Schüler. Jeder einzelne Schüler erhält seinen eigenen Zugang zum inhaltlichen Lernstoff.

Die zu jedem Thema gehörigen Seiten sind in entsprechender Anzahl zu vervielfältigen und für die Schüler bereitzulegen. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt/kopiert werden.

*) Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

Materialaufstellung und Hinweise zu den einzelnen Stationen

Wer bin ich?

Die Seiten 8 bis 15 bitte in entsprechender Anzahl vervielfältigen und den Schülern bereitlegen. Informationsseiten müssen nur einmal kopiert werden, da sie an der Station bleiben. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- S. 8 Station 1: **Das bin ich: Ich bin einmalig**: Bleistifte, Buntstifte und buntes Stempelkissen
- S. 9 Station 2: **Ich bin ein geliebtes Kind Gottes: Der Herr ist mein Hirte**: Buntstifte, evtl. Bibel
- S. 10 Station 3: **Ich lebe in einer Gemeinschaft: Wir sind füreinander da**: Buntstifte und DIN-A4-Blatt
- S. 11 Station 4: **Meine Rechte in der Gemeinschaft**: DIN-A4-Blatt und Buntstifte
- S. 12 Station 5: **Meine Pflichten in der Gemeinschaft**: Buntstifte
- S. 13 Station 6: **Das Doppelgebot der Liebe**: DIN-A4-Blatt
- S. 14 Station 7: **Jesus zum Thema „Zusammenleben“**: DIN-A4-Blatt
- S. 15 Station 8: **Es geht nur gemeinsam: Ich gehöre dazu**: Bibel und DIN-A4-Blatt

Bibel

Die Seiten 16 bis 28 bitte in entsprechender Anzahl vervielfältigen und Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Informationsseiten müssen nur einmal kopiert werden, da sie an der Station bleiben. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- S. 16 Station 1: **Der Bibel begegnen**: –
- S. 17 Station 2: **Die Bibel als Bibliothek**: Bibel
- S. 18 Station 3: **Das Alte Testament als TaNaK**: Bibel und Buntstifte
- S. 19 Station 4: **Die Entstehung der Bibel 1+2**: –
- S. 21 Station 5: **Die Sprachen der Bibel 1-3**: DIN-A4-Blatt
- S. 24 Station 6: **Schreibmaterialien der Bibel 1+2**: Bibel, Internet und 2 DIN-A4-Blätter
- S. 26 Station 7: **Eine Bibelstelle finden 1+2**: Bibel
- S. 28 Station 8: **Bibel-Handschriften**: Bibel und Buntstifte

Schöpfung

Die Seiten 29 bis 44 bitte in entsprechender Anzahl vervielfältigen und Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Informationsseiten müssen nur einmal kopiert werden, da sie an der Station bleiben. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- S. 29 Station 1: **Unsere Welt: Was dazugehört 1+2**: Schulhof oder Schulgarten, ggf. Buntstifte
- S. 31 Station 2: **Die Weltentstehungsgeschichte der Babylonier 1+2**: –
- S. 33 Station 3: **Die muslimische Schöpfungserzählung**: DIN-A4-Blatt
- S. 34 Station 4: **Die biblische Schöpfungserzählung: 1. Mose 1,1 – 2,4a**: Bibel, Schere, Kleber und 3 DIN-A4-Blätter
- S. 35 Station 5: **Weltbilder: Das biblische Weltbild 1+2**: –
- S. 37 Station 6: **Weltbilder: Das heutige Weltbild 1+2**: –
- S. 39 Station 7: **Die Entstehung des Lebens auf der Welt 1-3**: Buntstifte
- S. 42 Station 8: **Der Mensch als Stellvertreter Gottes**: Bibel und Buntstifte
- S. 43 Station 9: **Die Schöpfung bewahren 1+2**: Buntstifte

Abraham

Die Seiten 45 bis 51 bitte in entsprechender Anzahl vervielfältigen und Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Informationsseiten müssen nur einmal kopiert werden, da sie an der Station bleiben. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- S. 45 Station 1: **Berufung Abrams:** Bibel
- S. 46 Station 2: **Der Weg: Abrams Auszug aus Haran:** Bibel und DIN-A4-Blatt
- S. 47 Station 3: **Der Weg: Durch die Wüste nach Ägypten:** Bibel
- S. 48 Station 4: **Der Weg: Mein Lebensweg:** DIN-A4-Blatt und Buntstifte
- S. 49 Station 5: **Gottes Bund mit Abram/Abraham:** Bibel
- S. 50 Station 6: **Abrahams Opfer:** Buntstifte und DIN-A4-Blatt
- S. 51 Station 7: **Abraham: Stammvater der Religionen:** Bibel

Alttestamentliche Königsgeschichten

Die Seiten 52 bis 60 bitte in entsprechender Anzahl vervielfältigen und Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Informationsseiten müssen nur einmal kopiert werden, da sie an der Station bleiben. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- S. 52 Station 1: **Vorstaatliche Zeit: Sehnsucht nach einem starken König 1+2:** Bibel und DIN-A4-Blatt
- S. 54 Station 2: **Sauls Königtum: Licht und Schatten 1+2:** Bibel und DIN-A4-Blatt
- S. 56 Station 3: **David wird König:** Bibel
- S. 57 Station 4: **Macht über den feindlichen Riesen:** –
- S. 58 Station 5: **David missbraucht seine Macht nicht:** Bibel
- S. 59 Station 6: **David missbraucht seine Macht 1+2:** DIN-A4-Blatt, Buntstifte und Bibel

Die Umwelt Jesu und der Beginn seines Wirkens

Die Seiten 61 bis 67 bitte in entsprechender Anzahl vervielfältigen und Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Informationsseiten müssen nur einmal kopiert werden, da sie an der Station bleiben. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- S. 61 Station 1: **Palästina: Die Heimat Jesu 1+2:** Bibel und Buntstifte
- S. 63 Station 2: **Wohnen in Israel zur Zeit Jesu und Wohnen heute:** Buntstifte und DIN-A4-Blatt
- S. 64 Station 3: **Leben unter der Römerherrschaft: Politische Gruppierungen:** DIN-A4-Blatt
- S. 65 Station 4: **Jesus: Ein jüdischer Junge:** DIN-A4-Blatt und Internet
- S. 66 Station 5: **Die Taufe Jesu:** Buntstifte
- S. 67 Station 6: **Jesus geht zu den Menschen:** Bibel

Jesus und seine Botschaft

Die Seiten 68 bis 75 bitte in entsprechender Anzahl vervielfältigen und Schülerinnen und Schülern bereitlegen. Informationsseiten müssen nur einmal kopiert werden, da sie an der Station bleiben. Als Möglichkeit zur Selbstkontrolle können Lösungsseiten erstellt werden.

- S. 68 Station 1: **Verschiedene Vorstellungen von Jesus 1+2:** Buntstifte
- S. 70 Station 2: **Der verlorene Sohn:** Bibel und DIN-A4-Blatt
- S. 71 Station 3: **Gott sorgt für alle Menschen:** Bibel
- S. 72 Station 4: **Gott vergibt den Sündern durch Jesus:** –
- S. 73 Station 5: **Jesus heilt die Kranken, die glauben:** DIN-A4-Blatt
- S. 74 Station 6: **Jesus lädt zu Frieden und Gewaltlosigkeit ein 1+2:** DIN-A4-Blatt

Laufzettel

für _____



Pflichtstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

Wahlstationen

Stationsnummer	erledigt	kontrolliert
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

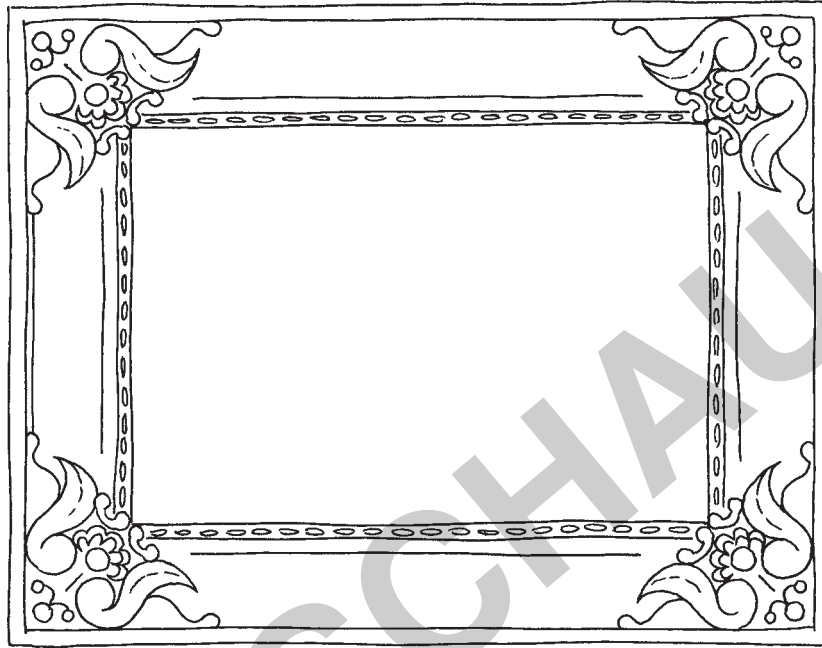
Station 1

Name: _____

Das bin ich: Ich bin einmalig

Aufgabe 1:

Stelle dich vor. Male ein Bild von dir in den Bilderrahmen und erzähle dann, was die anderen von dir wissen sollten.



Mein Name (und seine Bedeutung): _____

Meine Adresse: _____

Geboren wurde ich am _____ in _____.

Name/n meiner Geschwister: _____

Mein/e beste/r Freund/in ist: _____

Meine Hobbys sind: _____

Was ich am besten kann: _____

Was ich gar nicht mag: _____

Was ich mir wünsche: _____

Worüber ich mich am meisten freue: _____

Wovor ich Angst habe: _____

Was ich gern ändern würde: _____

Ich bin ein geliebtes Kind Gottes: Der Herr ist mein Hirte

Der gute Hirte

- 1 Der Herr ist _____,
mir wird nichts mangeln.
- 2 Er weidet mich _____
und führet mich _____.
- 3 Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
- 4 Und ob ich schon wanderte im _____,
fürchte ich _____; denn du bist _____, dein Stecken und Stab _____.
- 5 Du bereitest _____ im Angesicht meiner Feinde.
_____ mit Öl und _____.
- 6 _____ und _____ werden mir folgen _____,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

(Psalm 23, Lutherbibel 2017)

auf einer grünen Aue; Barmherzigkeit; bei mir; du salbest mein Haupt; finstern Tal; Gutes; kein Unglück; mein Hirte; mein Leben lang; schenkest mir voll ein; trösten mich; vor mir einen Tisch; zum frischen Wasser

Aufgabe 1:

Vervollständige den Text mit den Wörtern aus dem Kasten.

Aufgabe 2:

Veranschauliche den Psalm mit einem passenden Bild.

Station 3

Name: _____

Ich lebe in einer Gemeinschaft: Wir sind füreinander da

Mit ihnen lebe ich zusammen:

_____		_____
_____		_____
_____		_____
_____		_____

Aufgabe 1:

Male in die Kästchen, mit welchen Menschen du zusammenlebst. Notiere in den Zeilen daneben, warum diese Personen für dich wichtig sind und was sie für dich tun.







Aufgabe 2:

Schreibe auf, was du für sie tun kannst.

Aufgabe 3:

Nimm ein leeres Blatt, erinnere dich und notiere eine Geschichte, die du mit einer oder mehreren dieser Personen erlebt hast. Thema: „Wir gehören zusammen!“

Das Zusammenleben einer Gemeinschaft funktioniert mit Regeln:

1		2		3	
4		5		6	

Aufgabe 1:

Notiere, was die abgebildeten Schilder bedeuten und zu welchem Verhalten sie auffordern.

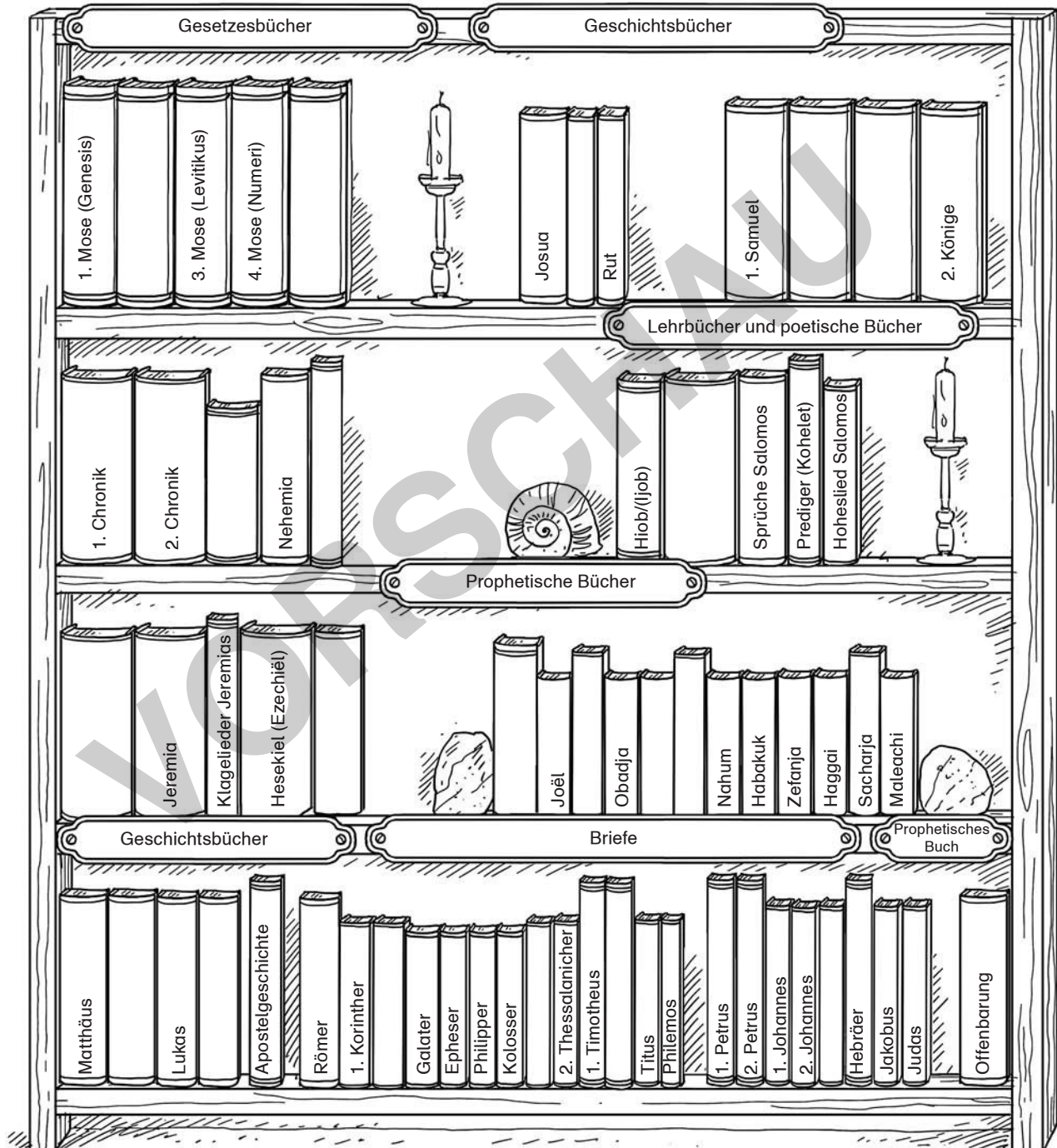
VORSCHAU

Aufgabe 2:

Entwirf auf einem Extrablatt drei sinnvolle Gebots- und Verbotsschilder, die dir als Jugendlicher das Leben erleichtern. Schreibe zu jedem Schild, welches Verhalten du dir wünschst und begründe, warum dir das wichtig ist.

Die Bibel als Bibliothek

Die Bibel ist eine über die Jahrhunderte gewachsene Sammlung verschiedener Bücher bzw. Schriftrollen. Bereits in der Antike bezeichnete das Wort βιβλιοθήκη (*biblio-thékē*) einen „Buch-Behälter“. Hierbei konnte es sich um einen einfachen Kasten handeln oder um einen Raum mit Ablagen, wodurch eine Ordnung in die Schriftrollen gebracht werden sollte. Ein mögliches Ordnungssystem stellt das unten abgebildete Bücherregal dar.



Aufgabe 1:

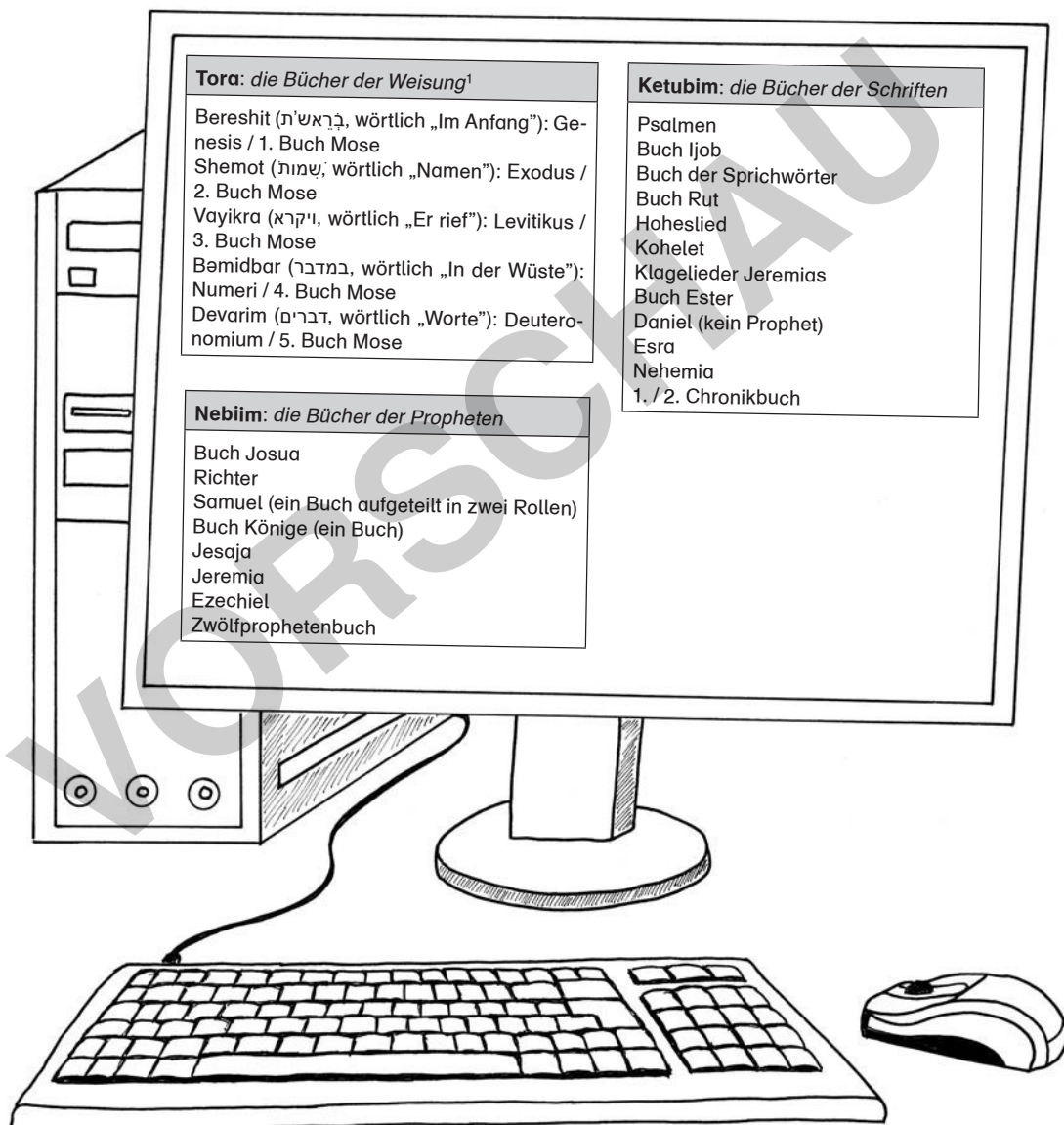
Schlage das Inhaltsverzeichnis einer Bibel auf und vervoll-

Das Alte Testament als TaNaK

Das heilige Buch der Juden ist der dreiteilige TaNaK, gesprochen „Tanach“ oder auch „Tenach“. Die Bezeichnung verdeutlicht bereits die dreiteilige Gliederung der alttestamentlichen Schriften in der „jüdischen Bibel“:

- | | | |
|--|---|-------|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Tora: die Bücher der Weisung 2. Nebiim: die Bücher der Propheten 3. Ketubim: die Bücher der Schriften | } | TaNaK |
|--|---|-------|

Diese Ordnung der TaNaK wurde 135 n. Chr. im Judentum festgelegt und besteht bis heute. Hier siehst du ein modernes Ordnungssystem:

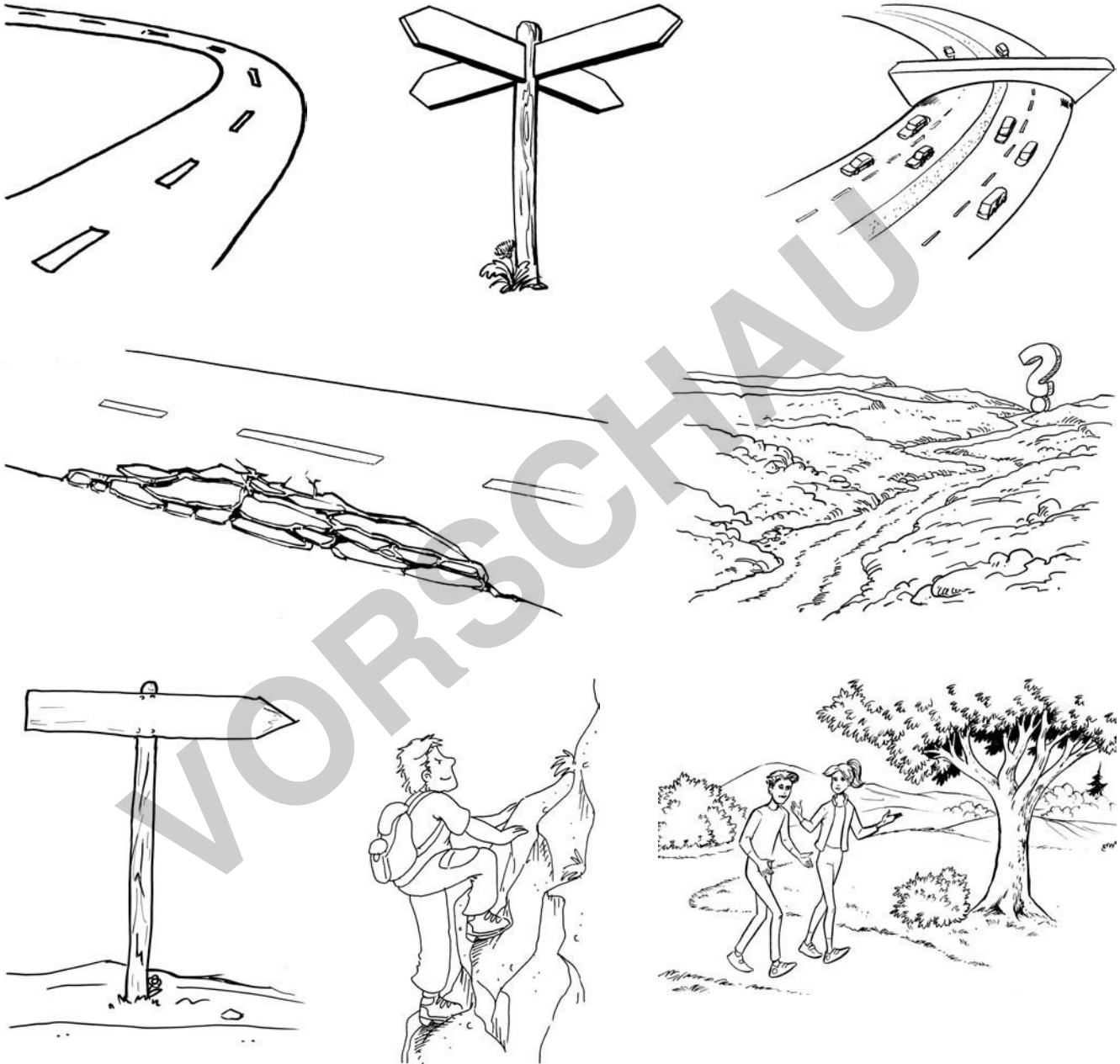


Aufgabe 1:

Vergleiche die Ordnung der TaNaK mit der Ordnung deiner Bibel (vgl. Station 2) und markiere farbig die Unterschiede.

Der Weg: Mein Lebensweg

Wir alle gehen unseren Weg. Manchmal geht es gut und leicht voran. Es gibt aber auch Momente, in denen wir nicht weiter kommen, wo wir von anderen überholt werden, in eine Sackgasse geraten und umkehren müssen.



Aufgabe 1:

- Überlege, wie dein Lebensweg bislang ausgesehen hat.
Hilfsfragen: Welche Stationen hast du durchlaufen? Wer hat dich begleitet? Was hast du erreicht? Was hat dich gebremst oder voran gebracht?
- Entwirf damit auf einem Extrablatt deinen Weg und benenne die einzelnen Wegstrecken. Kennzeichne durch „Verkehrsschilder“ an den Seiten des Weges, wie du auf jedem Abschnitt vorangekommen bist.
Hilfsfragen: Wohin geht dein Weg? Was ist das Ziel, das du erreichen möchtest?

Gottes Bund mit Abram/Abraham

Gottes Bund mit Abram/Abraham

Bibelstelle: 1. Mose 17,1–10



Aufgabe 1:

Schlage die Bibelstelle nach und lies sie sorgfältig. Trage in die Tabelle ein, was Gott Abram/Abraham zusagt und was er von ihm fordert.

Gottes Versprechen	Gottes Forderungen

Aufgabe 2:

Schreibe auf, welche Vorteile es haben könnte, einen Bund mit Gott zu schließen.

Aufgabe 3:

Überlege und notiere, ob und welche Nachteile es auch haben könnte, wenn man sich mit Gott verbündet.

Abrahams Opfer

1 Nach diesen Geschichten versuchte Gott Abraham und sprach zu ihm: Abraham! Und er antwortete: Hier bin ich. 2 Und er sprach: Nimm Isaak, deinen einzigen Sohn, den du lieb hast, und geh hin in das Land Morija und opfere ihn dort zum Brandopfer auf einem Berge, den ich dir sagen werde.

3 Da stand Abraham früh am Morgen auf und gürtete seinen Esel und nahm mit sich zwei Knechte und seinen Sohn Isaak und spaltete Holz zum Brandopfer, machte sich auf und ging hin an den Ort, von dem ihm Gott gesagt hatte. 4 Am dritten Tage hob Abraham seine Augen auf und sah die Stätte von ferne. 5 Und Abraham sprach zu seinen Knechten: Bleibt ihr hier mit dem Esel. Ich und der Knabe wollen dorthin gehen, und wenn wir angebetet haben, wollen wir wieder zu euch kommen. 6 Und Abraham nahm das Holz zum Brandopfer und legte es auf seinen Sohn Isaak. Er aber nahm das Feuer und das Messer in seine Hand; und gingen die beiden miteinander. 7 Da sprach Isaak zu seinem Vater Abraham: Mein Vater! Abraham antwortete: Hier bin ich, mein Sohn. Und er sprach: Siehe, hier ist Feuer und Holz; wo ist aber das Schaf zum Brandopfer? 8 Abraham antwortete: Mein Sohn, Gott wird sich ersehen ein Schaf zum Brandopfer. Und gingen die beiden miteinander.

9 Und als sie an die Stätte kamen, die ihm Gott gesagt hatte, baute Abraham dort einen Altar und legte das Holz darauf und band seinen Sohn Isaak, legte ihn auf den Altar oben auf das Holz 10 und reckte seine Hand aus und fasste das Messer, dass er seinen Sohn schlachtete. 11 Da rief ihn der Engel des Herrn vom Himmel und sprach: Abraham! Abraham! Er antwortete: Hier bin ich. 12 Er sprach: Lege deine Hand nicht an den Knaben und tu ihm nichts; denn nun weiß ich, dass du Gott fürchtest und hast deines einzigen Sohnes nicht verschont um meinetwillen.

16 Und [der Engel] sprach: Ich habe bei mir selbst geschworen, spricht der Herr: Weil du solches getan hast und hast deines einzigen Sohnes nicht verschont, 17 will ich dich segnen und deine Nachkommen mehren wie die Sterne am Himmel und wie den Sand am Ufer des Meeres, und deine Nachkommen sollen die Tore ihrer Feinde besitzen.

(1. Mose 22,1–12; 16/17; Lutherbibel 2017)

Aufgabe 1:

Lies den Text. Markiere die Redeanteile Abrahams und Gottes in verschiedenen Farben.

Aufgabe 2:

Beschreibe auf einem Extrablatt, wie Abraham auf den Befehl Gottes, ihm seinen Sohn zu opfern, reagiert. Erkläre damit, wie Abraham zu Gott steht.

Aufgabe 3:

Beschreibe auf dem Extrablatt, welche Eigenschaften Gottes und Abrahams die Geschichte verdeutlicht.

Verschiedene Vorstellungen von Jesus (2)

W	E	Q	S	I	F	R	M	E	I	S	T	E	R
E	A	H	C	H	R	I	S	T	K	I	N	D	G
L	S	D	H	E	I	L	A	N	D	G	G	I	E
T	G	Z	M	L	E	H	R	E	R	R	O	C	K
E	O	J	E	O	D	P	F	X	B	E	T	H	R
N	T	R	R	B	E	T	W	M	P	T	T	R	E
R	T	G	Z	U	F	A	M	E	H	T	E	I	U
I	E	K	E	W	Ü	T	V	S	D	E	S	S	Z
C	S	N	N	E	R	L	Ö	S	E	R	S	T	I
H	L	F	S	L	S	X	C	I	N	E	O	U	G
T	A	Y	M	Y	T	Z	K	A	Q	C	H	S	T
E	M	D	A	V	I	D	S	S	O	H	N	U	E
R	M	E	N	S	C	H	E	N	S	O	H	N	R
S	J	W	N	O	V	M	L	O	R	A	B	B	I

Aufgabe 2:

Schau die Reihen des Suchsels waagrecht und senkrecht durch. Markiere die Beinamen Jesu, die du findest, farbig.

Aufgabe 3:

Wähle aus den Beinamen, die du im Suchsel gefunden hast, diejenigen heraus, die zu den Bildern (von Blatt 1) passen, und ordne sie den Bildern zu.

Der verlorene Sohn

Der verlorene Sohn

Bibelstelle: Lk 15,11–32



Aufgabe 1:

Lies den angegebenen Bibeltext und notiere, was der jüngere Sohn im fremden Land erlebt. Erkläre, warum er nach Hause zurückkehrt.

Aufgabe 2:

Beschreibe, wie der Vater reagiert, als sein jüngerer Sohn heimkehrt.

Aufgabe 3:

Der ältere Sohn, der seinem Vater immer treu gedient hat, findet das Verhalten des Vaters ungerecht, weil er selber nie vom Vater beschenkt worden ist. Diskutiere mit deinem Nachbarn die Meinung des älteren Sohnes. Legt auf einem Extrablatt eine Tabelle mit zwei Spalten an (pro und contra) und befüllt sie mit euren Argumenten dafür (pro) und dagegen (contra).

Aufgabe 4:

- Beschreibe auf dem Extrablatt, welche Lehre der Vater seinem älteren Sohn erteilt.
- Nimm Stellung und begründe auf dem Extrablatt, wie du die Einstellung des Vaters findest.

Gott sorgt für alle Menschen

Die Arbeiter im Weinberg

Bibelstelle: Mt 20,1–16



Aufgabe 1:

Lies den angegebenen Bibeltext und begründe, warum der Herr am Ende des Tages allen Arbeitern denselben Lohn zahlt.

Aufgabe 2:

a) Beschreibe, wie sich das Verhalten des Herrn von heutigen Arbeitgebern unterscheidet.

b) Versuche, diesen Unterschied zu bewerten.
